

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
---------------	---

I. METHODEN UND PROBLEME

Gerhard Dilcher

Leges – Gentes – Regna.

Zur Rolle normativer Traditionen germanischer

Völkerschaften bei der Ausbildung der mittelalterlichen

Rechtskultur: Fragen und Probleme. 15

Jürgen Weitzel

Worte der Vorläufer 43

Walter Pohl

Probleme einer Sinngeschichte ethnischer Gemeinschaften.

Identität und Tradition 51

Jörg Jarnut

Germanisch. Plädoyer für die Abschaffung eines obsoleten

Zentralbegriffes der Frühmittelalterforschung. 69

Karol Modzelewski

Thing und Acht. Zu vergleichenden Studien der germanischen

und slawischen Stammesverfassung 79

Hans-Werner Goetz

Die Vorstellungen von Recht und Gerechtigkeit in der

Merowingischen Geschichtsschreibung:

das Beispiel Gregors von Tours. 91

Günter Jerouschek

Intervention zu Leges – Gentes – Regna 119

II. SPRACHE UND RECHT

Gabriele von Olberg-Haverkate
Die deutsche Rechtssprache – Gegenstand juristischer und
sprachwissenschaftlicher Forschung 123

Ruth Schmidt-Wiegand
Sprache, Recht, Rechtssprache bei Franken und Alemannen
vom 6. bis zum 8. Jahrhundert 141

Klaus von See
Altnordische Rechtssprache als mittelalterliche Fachsprache 159

Daniela Fruscione
Ansätze übergreifender germanischer Rechtssprachen 167

III. DIE REICHSGRÜNDUNGEN UND IHRE RECHTS- UND
HERRSCHAFTSORDNUNGEN

Herwig Wolfram
Grundlagen und Ursprünge des europäischen Königtums 185

Jörg Jarnut
Anmerkungen zum Staat des frühen Mittelalters:
Die Kontroverse zwischen Johannes Fried und
Hans-Werner Goetz 197

Hermann Nehlsen
Der Einfluss des Alten und Neuen Testaments auf die
Rechtsentwicklung in der Spätantike und im frühen Mittelalter
bei den germanischen Stämmen 203

Peter Landau
Die Kirche als Vermittlerin schriftlichen Rechts 219

Harald Siems
Zum Weiterwirken römischen Rechts in der kulturellen Vielfalt
des Frühmittelalters 231

Clausdieter Schott
Lex und Skriptorium – Eine Studie zu den süddeutschen
Stammesrechten 257

Eva Schumann
Entstehung und Fortwirkung der Lex Baiuvariorum 291

<i>Adelheid Krah</i>	
Herrschaft und Konflikt in karolingischer und ottonischer Zeit	321

IV. KONFLIKT UND KONFLIKTBEILEGUNG

<i>Antonio Padoa Schioppa</i>	
Aspetti della giustizia nei placiti longobardi: note sul sistema delle prove	333
Deutsche Übersetzung der Zusammenfassung.	349

<i>Jürgen Weitzel</i>	
Die Bedeutung der Dinggenossenschaft für die Herrschaftsordnung . . .	351

<i>Heinz Holzhauer</i>	
Über materielle und prozessuale Talion.	367

<i>Klaus von See</i>	
Selbsthilfe und öffentlicher Strafanspruch im mittelalterlichen Norden.	377

<i>Peter Oestmann</i>	
Blutrache und Fehde in isländischen Quellen	391

<i>Günter Jerouschek</i>	
Intervention zu Blutrache und Fehde in isländischen Quellen.	415

V. STATUSÄNDERUNG UND RECHTSÜBERTRAGUNG

<i>Gerhard Dilcher</i>	
„per gairethinx secundum ritus gentis nostrae confirmantes“. – Zu Recht und Ritual im Langobardenrecht.	419
Exkurs: Die Agilulf-Platte als Zeugnis des langobardischen Gairethinx.	449

<i>Karol Modzelewski</i>	
Intervention zum langobardischen Recht.	459

<i>Adrian Schmidt-Recla</i>	
Mancipatio familiae und Affatomie. Überlegungen zu Parallelentwicklungen im römischen und fränkischen Recht und zu Rezeptionsbedingungen im Frühmittelalter	461

<i>Peter Landau</i>	
Rechtsübertragung an Grund und Boden in den Volksrechten	487

VI. ZUR WIRKUNGSGESCHICHTE

<i>Steffen Schlinker</i> Zur Frage von Kontinuität und Diskontinuität prozessrechtlicher Institute von der Spätantike bis in das hohe Mittelalter	497
<i>Bernd Kannowski</i> Der Sachsenspiegel und die Buch'sche Glosse – Begegnung deutschrechtlichen und romanistischen Denkens?	503

VII. DIE NEUEN VÖLKER UND DIE BEGRÜNDUNG EINER
MITTELALTERLICHEN RECHTSKULTUR.
RÜCKBLICK UND AUSBLICK

<i>Daniela Fruscione</i> Eine philologische Schlußbemerkung	525
<i>Hans-Werner Goetz</i> Gens – Regnum – Lex: das Beispiel der Franken	537
<i>Jürgen Weitzel</i> Gericht, Verfahren, Recht	543
<i>Elmar Wadle</i> Frieden, Zwang, Recht – Ein Versuch, Zusammenhänge in der Zeit der <i>leges</i> zu deuten	549
<i>Dietmar Willoweit</i> Innengesellschaftlich und hierarchisch begründete Rechtsbildung im Mittelalter – Ein Kommentar	561
<i>Joachim Rückert</i> Rechtsbegriff oder Rechtsbegriffe – germanisch, römisch, kirchlich, heutig?	569
<i>Gerhard Dilcher</i> Zur Entstehungs- und Wirkungsgeschichte der mittelalterlichen Rechtskultur	603
Tagungsteilnehmer- und Autorenverzeichnis	639
Sachregister	641